

Die Finanz- und Wirtschaftskrise

Inzwischen sind seit dem Ausbruch der «Grossen Finanzkrise» 10 Jahre vergangen, aber in verschiedener Hinsicht spüren wir die Folgen dieses Ereignisses noch heute. Was 2007 mit einer Immobilienkrise in den USA begann, weitete sich 2008 zu einer globalen Bankenkrise und im Winter 2008/2009 zu einem weltweiten Wirtschaftseinbruch aus. Die Eurokrise, die im Frühjahr 2010 begann, war der nächste Akt, der in verschiedenen Facetten bis heute anhält. Auch wegen gewisser Ähnlichkeiten mit der grossen Depression der 1930er-Jahre ist es kaum übertrieben von einem weltwirtschaftlichen Jahrhundertereignis zu sprechen.

Die Vorlesung erläutert auf der Basis ökonomischer Konzepte die wichtigsten Aspekte dieser Ereignisse und zeigt die Auswirkungen der Krise auf die seitherige Entwicklung auf. Die wichtigsten Entwicklungen werden nachgezeichnet und ökonomisch eingeordnet. Die Veranstaltung befasst sich insbesondere mit der Krisenmechanik, mit der Krisenbekämpfung und mit den anstehenden Herausforderungen zur nachhaltigen Überwindung der Krise.

Die Vorlesung beruht in der Beschreibung der Ursachen, des Verlaufs und der Bekämpfung der Krise sehr stark auf folgendem Buch:

Aymo Brunetti (2012): *Wirtschaftskrise ohne Ende – US-Immobilienkrise, globale Finanzkrise, europäische Schuldenkrise*, 3. Auflage, Bern: hep-Verlag.

Da das Buch kurz und eher populärwissenschaftlich gehalten ist, greifen wir zusätzlich auf verschiedene, vertiefende Literatur zurück, die von der Ilias-Webseite der Vorlesung heruntergeladen werden kann. Zudem finden sich dort die im Programm aufgeführten Vorversionen einiger Kapitel eines kurzen Nachfolgebuches mit dem Titel «*Ausnahmestand: Turbulente 10 Jahre nach dem Ausbruch der Grossen Finanzkrise*», das ich Herbst 2018 (zum «Jubiläum» des Kollapses von Lehman Brothers) zu publizieren plane.

Die jeweils relevante Literatur ist direkt im Vorlesungsprogramm unten aufgeführt.

Informationen/Betreuung

Zeit: Dienstag 14.15-16.00

Ort: Uni-S, A003

Assistentin: Preetha Kalambaden
Volkswirtschaftliches Institut, Uni S, Schanzeneckstr. 1, Büro A210
Mail: preetha.kalambaden@vwi.unibe.ch; Tel.: 031/631 33 84

Prüfung

Termin: Dienstag 29. Mai, 14.15-16.00

Prüfungsstoff: Vorlesung, angegebene Literatur

Programm

I. Grundlagen und die Geschichte von Finanzkrisen

Banken und Systemrisiken **20.2.**

A. Brunetti (2012), Kapitel 2

J. Müller (2006): „Interbank Credit Lines as a Channel of Contagion“ *Journal of Financial Services Research* 29, nur S. 37-46.

Die Grosse Depression **27.2.**

D. Wheelock (2007): The Great Depression: An Overview, in Federal Reserve Bank of St. Louis: *The Great Depression, 1929-1933.*

S. Cecchetti (1997): „Understanding the Great Depression: Lessons for Current Policy, NBER Working Paper No. 6015.

Gemeinsamkeiten von Finanzkrisen **6.3.**

C. Reinhart and K. Rogoff (2008): „Is the 2007 US Sub-Prime Financial Crisis so Different? An International Historical Comparison“, *American Economic Review, Papers and Proceedings* 98, pp. 339-344.

T. Bayoumi (2017): *Unfinished Business*, New Haven: Yale University Press, nur Kapitel 6.

II. Die Grosse Finanzkrise

Der Aufbau von Ungleichgewichten vor der Krise **13.3.**

A. Brunetti (2012), Kapitel 3 und 4.

Verlauf und Mechanik der weltweiten Bankenkrise **20.3.**

A. Brunetti (2012), Kapitel 5 und 6.

Bekämpfung der Bankenkrise **27.3.**

A. Brunetti (2012), Kapitel 9.

A. Blinder (2013): *After the Music Stopped: The Financial Crisis, the Response and the Work Ahead*, New York: The Penguin Press, nur Kapitel 7.

Fallbeispiel Rettung der UBS in der Schweiz

27.3./10.4.

Schweizerischer Bundesrat (2008): *Botschaft zu einem Massnahmenpaket zur Stärkung des schweizerischen Finanzsystems*, Bundesblatt 48, 2. Dezember 2008. S. 8943-9002; nur Kapitel 2 und 5

III. Die Grosse Rezession

Globaler Wirtschaftseinbruch und Stabilisierungsmassnahmen

10.4.

A. Brunetti (2012), Kapitel 7 und 10

Bank for International Settlements (2009): *BIS Annual Report 2008/2009*, Basel: BIS, nur Kapitel 6.

Fallbeispiel Stabilisierungsmassnahmen in der Schweiz

17.4.

Schweizerischer Bundesrat (2009): *Wirtschaftslage in der Schweiz und Stabilisierungsmassnahmen*, Bern; nur Kapitel 2 und 3.

Ausserordentliche Geldpolitik

17.4.

E. Santor and L. Suchanek (2016): "A New Era of Central Banking: Unconventional Monetary Policies", *Bank of Canada Review*, pp. 29-42.

A. Brunetti (2018), Kapitel 6: "Geldpolitik: Ein Ozean an Liquidität"

IV. Die Eurokrise

Konstruktionsprobleme der Eurozone und Ausbruch der Eurokrise

24.4.

A. Brunetti (2012), Kapitel 8

R. Baldwin et al. (2015): „Rebooting the Eurozone: Step I – Agreeing a Crisis Narrative“, *CEPR Policy Insight 85*; nur S. 1-7.

Die Bekämpfung der Eurokrise

1.5.

A. Brunetti (2012), Kapitel 11

R. Baldwin et al. (2015): „Rebooting the Eurozone: Step I – Agreeing a Crisis Narrative“, *CEPR Policy Insight 85*; nur S. 8-14.

A. Brunetti (2018), Kapitel 8: «Euro: Ein lebensbedrohlicher Stresstest»

V. 10 Jahre nach der Finanzkrise

Stand bei der Stärkung der Finanzstabilität

8.5.

A. Brunetti (2012), Kapitel 12

A. Brunetti (2018), Kapitel 10: «Wie stabil ist das Finanzsystem heute?»

A. Haldane (2017), Rethinking Financial Stability, Speech at the “Rethinking Macroeconomic Policy IV-Conference”, Peterson Institute Washington DC, nur S. 2-15

Stand bei der Bekämpfung von Too big to fail

15.5.

A. Brunetti (2017): Too big to fail-Politik in der Schweiz, in Schweizerische Nationalbank (Herausgeber): *Monetary Economic Issues Today*, Zürich: Orell Füssli Verlag

Noch Ausnahmezustand oder wieder Normalität?

22.5.

A. Brunetti (2018), Kapitel 4: «Wirtschaftsentwicklung: Wie weit die Erholung gediehen ist» und Kapitel 11: «Gesamtwirtschaft: Noch Ausnahmezustand oder wieder Normalität?»